

Weil Bücher mehr sind als Papier

Zweite Auflage von „Sob liest“: Tolle Gastautoren, Lesungen und ein Workshop für Lehrer und Erzieher

Von Alexandra Burgstaller

Schrobenhausen (SZ) „Sob liest“ geht in die zweite Runde. Nachdem die Veranstaltungsreihe im vergangenen Jahr so erfolgreich angelaufen ist, ist auch heuer wieder Etliches geplant, um das Lesefieber in der Stadt zu entfachen. Es gibt Lesungen, einen Workshop und am Welttag des Buches, am 23. April, gibt es wieder ein großes Lesefest mit buntem Programm.

„Es gibt eigentlich keinen Tag, an dem ich nicht lese“, sagt Heike Kielsmeier. „Nur dann vielleicht, wenn ich mit dem Fahrrad im Urlaub bin“, fügt sie lachend hinzu. Ohne ein gutes Buch zur Hand geht es bei der 47-jährigen Literaturpädagogin nicht. Und genau deshalb hat sie 2016 mit ein paar anderen die Reihe „Sob liest“ ins Leben gerufen. „Weil Lesen Welten öffnet, weil Literatur Leute zusammenbringt“, sagt Kielsmeier. Man müsse sich ja nur den Bücherschrank in der Lenbachstraße anschauen. „Der läuft richtig gut“, sagt sie. „Das ist ein richtiger Treffpunkt geworden.“ Unnötig zu sagen, dass Kielsmeier auch dieses Projekt mitinitiiert hat.

Literatur als zwischenmenschlicher Eisbrecher, Literatur als Gesprächsstoff, Literatur als Bindeglied zwischen Kulturen – all diese Gedanken stecken hinter „Sob liest“. Dafür setzt Kielsmeier sich ein. Ein Jahr im Voraus hat sie mit der Planung angefangen, damit bei „Sob liest 2017“ alles glattläuft. Man muss die passenden Autoren finden, einen Veranstaltungsraum für den großen Lesesonntag und Vorleser“, zählt die zweifache Mutter aus Brunnen auf. „Es steckt einiges an Arbeit drin“, so Kielsmeier. Bezahlt werden sie und ihr Team dafür übrigens nicht. Eine kleine Aufwandszuschuss gibt's von der Stadt, ansonsten ist der Einsatz ehrenamtlich. „Aber das lohnt sich“, ist Kielsmeier überzeugt.

Das Ergebnis der vielen Arbeit kann sich dafür auch wirklich sehen lassen. Fast alle Schulen beteiligen sich wieder, mit Andrea Karimé und Markus Stromiedel hat das Team zwei hochkarätige Autoren gefunden, die in den Schulen aus ihren Büchern vorlesen. Außerdem wird es eine musikalische Abendlesung mit Rebecca Specht, Svenja Kleegrewe, Margret Ehrmann und Gudrun Naughton geben und auch für Lehrer und Erzieher gibt es ein spezielles Angebot. Höhepunkt wird dann das große Fest am 23. April, dem Welttag des Buches, in der vhs sein. „Ein Hoch auf Benno Bickel. Es war wirklich nicht einfach, einen Veranstaltungsort zu finden“, sagt Kielsmeier. Nachdem das Pflegschaftsamt wegen Umbauten noch ausfällt, wurde es eng. „Das wäre schade gewesen, wenn es am Veranstaltungsort gescheitert wäre“, findet Kielsmeier. „Aber wir haben ja nochmal Glück gehabt.“ Damit steht dem Gelingen der zweiten Auflage von „Sob liest“ eigentlich



Brennen für Literatur: „Sob liest“-Initiatorin Heike Kielsmeier (großes Bild) und die Gastautoren, die sie für die diesjährigen Lesungen bei „Sob liest“ gewinnen konnte, Andrea Karimé und Markus Stromiedel.



Fotos: privat, Jörg Schwalfenberge, Mona Marie Fotografie

GÄSTE UND PROGRAMM

Gastautoren

■ **Andrea Karimé** wurde 1963 in Kassel geboren, studierte Musik- und Kunstszene für Grundschullehrer und war zwölf Jahre im Schuldienst. Seit 2007 lebt und arbeitet Karimé als freie Autorin und Geschichtenerzählerin in Köln. In ihren Kinderbüchern verarbeitet die Autorin in leichter, bildreicher Sprache sensibel realistische Themen wie Freundschaft, Verständigung und Migration. Häufig verbindet sie diese mit Motiven aus alten orientalischen Märchen.

■ **Markus Stromiedel** ist 1964 in Bremerhaven geboren und lebt heute in Köln. Er ist Buchautor, schreibt aber auch Drehbücher. So stammen beispielsweise zwei Folgen von „Tatort“ und sogar mehrere Folgen von „Stubbe“ und

„Soko Leipzig“ aus seiner Feder.

Veranstaltungen

■ **Samstag, 22. April**, um 19.30 Uhr im Schrobenhausener Pfarrsaal: „Die Kraft des Wortes im Märchen“ mit Margret Ehrmann und Gudrun Naughton. Musikalische Begleitung kommt von Rebecca Specht und Svenja Kleegrewe. Anhand ausgewählter Märchen werden sie aufzeigen, wie stark und kraftvoll das gesprochene Wort ist und was es braucht, um verantwortungsvoll damit umzugehen. Der Eintritt kostet fünf Euro.

■ **Sonntag, 23. April**, ab 10 Uhr im vhs-Haus: Großes Le-

sesfest „Leseschmankerl – Häppchen, Buch und Plauderei“ mit vielen verschiedenen Vorlesern, Geschichten für Jung und Alt sowie der Dauerlesung „Per Anhalter durch die Galaxis“. Für die ganz Kleinen wird Ulrike Halfmann zeigt ihre Buchkunst und es gibt Essen und Trinken.

■ **Mittwoch, 26. April**, um 20 Uhr im Schrobenhausener Pfarrsaal: Autor Markus Stromiedel liest aus „Zone 5“. Die Geschichte spielt im Jahr 2060 in einem in Zonen aufgeteilten Europa, in dem die Reichen von den Armen getrennt leben und in dem auf Grenzübertritt die Todesstrafe steht. Als der junge Anwalt David die Verteidigung der Grenzbrecherin Alex übernimmt, setzt

er eine Eskalation der Ereignisse in Gang, deren Folgen niemand erwartet hat. Der Eintritt kostet fünf Euro.

■ **Donnerstag, 27. April**, von 19.30 bis zirka 21 Uhr, Buchhandlung an der Stadtmauer: „Geschichten erfinden für und mit Kindern – ein Schnupperkurs“ mit Andrea Karimé für Deutschlehrer, Erzieher, Eltern und Vorlesepaten. Nach einer kurzen Einführung in die Fantasie und Fantastik und deren Bedeutung für die Entwicklung der Kinder wird das Geschichtenerfinden für Kinder anhand eines einfachen Verfahrens mit dem arabischen Geschichtenteppich der Autorin und viel Spaß selbst erprobt. Abgerundet wird der Kurs mit der Vorstellung bewährter Methoden, wie Kinder in diesen vergnüglichen Prozess einbezogen werden können. Der Eintritt beträgt fünf Euro. SZ



nichts mehr im Weg. Jetzt müssen nur noch die Besucher kommen.

Übrigens: Wer nicht nur zuhören, sondern sich selbst gerne einmal als Vorleser versuchen will oder seine eigenen Texte vortragen will, kann das im

Rahmen von „Sob liest“ tun: In den Schrobenhausener Kindergärten werden noch Vorleser für die Termine zwischen 24. und 28. April gesucht. Auch für die große Dauerlesung „Per Anhalter durch die Galaxis“ beim großen Leseschmankerl

am Sonntag, 23. April, werden noch Vorleser gesucht. Die Dauerlesung findet ab 10 Uhr im vhs-Gebäude statt. Neben Vorlesern werden für den selben Tag auch noch Autoren gesucht, die in 20-minütigen Lesungen ihre eigenen Texte für Kinder,

Jugendliche und Erwachsene vortragen. Wer sich gerne als Vorleser melden möchte oder weitere Infos haben will, kann sich an Heike Kielsmeier unter Telefon (08454) 914930 oder per E-Mail an info@literaturbayern.de wenden.

Große Ausstellung in Waidhofen

Waidhofen (SZ) Am Sonntag, 2. April, steht Waidhofen wieder ganz im Zeichen der Kunst. Von 13 bis 17 Uhr findet dann die vierte Ausstellung der Waidhofener Kunstgemeinschaft im Pfarrheim statt. Der Frauenbund und 14 Aussteller zeigen ihre Werke. Zu bestaunen ist ein breites Spektrum von Maltechniken in verschiedenen Varianten und Stilrichtungen, Karten für alle Anlässe und Buchorigami.

Neu ist, dass dieses Jahr beide Geschosse vollständig für die Kunstschau zur Verfügung stehen. So hat jeder der Aussteller die Chance, seine Werke in einem breiteren Rahmen zu zeigen. Die Besucher auf der anderen Seite können die Werke noch besser auf sich wirken lassen. Fast alle der Ausstellungsstücke sind käuflich zu erwerben. 20 Prozent des Verkaufserlöses werden als Spende für die Innenausstattung des Pfarrheimes zur Verfügung gestellt. Auch die Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf werden für diesen Zweck gespendet.

„O du edles braunes Bier“

Schrobenhausen (SZ) Das nächste Sonntagsforum des Schrobenhausener Verkehrsvereins findet am kommenden Sonntag, 2. April, statt und steht wieder ganz im Zeichen der Volksmusik. Zu Gast sein wird Volksmusikpfeifer Ernst Schusser – er war bereits häufiger in Schrobenhausen zu Gast. Im Gepäck hat er diesmal ein neues Liederheft mit dem Titel „O du edles braunes Bier“, das das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern anlässlich des Jubiläumsjahres zum Reinheitsgebot herausgegeben hat. Beginn ist um 10.30 Uhr im Spiegelsaal der Stadtparkasse. Der Eintritt ist frei.

Hefter und Frey kommen

Schrobenhausen (SZ) Zwei Männer, ein Programm: Roland Hefter und Winfried Frey treten am 24. Mai gemeinsam im Herzog-Filmtheater Schrobenhausen auf. Roland Hefter und Winfried Frey kennen sich bereits seit einigen Jahren. Frey ist Schauspieler und Kabarettist, bekannt aus Sendungen wie „München 7“ und „Forsthaus Falkenau“. Hefter dagegen ist Liedermacher und Vollblutmusiker. Jetzt machen Frey und Hefter gemeinsame Sache.

Was dabei herauskommt? Musikkabarett und Wortkrobatik in einem. „Zwoa alloa“ heißt ihr Programm. Karten gibt es ab sofort bei der Schrobenhausener Zeitung für 19,80 Euro, an der Abendkasse kostet das Ticket dann 21 Euro. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr im Herzog-Filmtheater.

Rockvergnügen aus der Region

Am 8. April steigt in Schrobenhausen wieder das Boats-&-Friends-Festival

Schrobenhausen (bsx) Das Boats-&-Friends-Festival feiert am 8. April Fünffähriges. Drei Bands stehen heuer auf der Bühne im Herzog-Filmtheater und für die Fans gibt's sogar ein kleines Geschenk für die Treue. Die Karte kostet im Vorverkauf heuer fünf Euro statt wie im Vorjahr sechs Euro.

Neben James Bootcut treten heuer die Stereons auf. Bootcut ist ein Neuburger Singer/Songwriter, der nicht viel mehr als seine Gitarre braucht und schon bei „Rolling Roses“ in Schrobenhausen begeisterte. Die Stereons kommen eben-

falls aus Neuburg und behaupten sich schon seit zwölf Jahren in der Region. Ihr Sound: Hardrock, Blues und ein bisschen Jazz.

Natürlich stehen auch die Festivalgründer von Based On A True Story wieder selbst auf der Bühne. „Wir haben drei neue Songs professionell im Studio aufgenommen“, verrät Boats-Gitarrist Elfinger. „Wenn nicht noch irgendwas richtig schief läuft, gibt es die CD dann pünktlich zum Festival.“ An drei weiteren neuen Songs werde gerade noch getüftelt, auch die sollen die Fans das erste Mal

beim Boats-&-Friends-Festival zu hören bekommen. Wer wissen will, wie die neuen Gute-Laune-Songs von Based On A True Story klingen, muss sich zwar noch bis 8. April zum Boats-&-Friends-Festival gedulden, kann sich aber bereits Tickets im Vorverkauf sichern.

Die Karte gibt's für fünf Euro bei der Schrobenhausener Zeitung, im Herzog-Filmtheater und im Internet unter www.boatsandfriends.de. An der Abendkasse kostet das Ticket dann sieben Euro. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr.



Mit einer neuen CD und drei zusätzlichen neuen Songs wollen Based On A True Story beim Boats-&-Friends-Festival im Herzog-Filmtheater aufwarten. Foto: privat